

Protokoll zur Sitzung der verbandsübergreifenden AG WRRL-Fachfragen

vom 20.05.2019 von 18:30 bis 20:15 Uhr im NABU-Seminarraum

Teilnehmer: WH, AK, AL, NL, JM, ES, FZ (eine komplette Teilnehmer- und Kontaktliste wird bei Bedarf nach Rücksprache intern in der AG verbreitet)

Protokoll: Eike Schilling (ES) Tel: 040/697089-13, Schilling@NABU-Hamburg.de

TOP 0 Begrüßung, Kurzvorstellung, Ergänzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird auf Vorschlag von WH noch um die Punkte Ausblick auf und Forderung zur WRRL-Umsetzung über 2019 hinaus sowie einen Bericht zum PAN-Workshop in der BUE ergänzt.

TOP 1 WRRL-Maßnahmenumsetzung in 2019 und darüber hinaus

Aktuelles:

- Toter Fischotter unterhalb Trillup
- 36 Gabionen gefüllt mit Holz und Kies wurden unterhalb der Rathausbrücke in das Alsterfleet eingebracht
- Ergebnisse des Monitorings der FAA sollen recht gut sein – alle möglichen Arten und alle möglichen Größen. Details stehen noch aus.
- Einbau von Holz und Kies Höhe Teetzpark – Einbau von Stammholz mit Firmen oberhalb Susebek

Auswertung der Maßnahmenliste 2019:

- Grundsätzlich: Es werden nur wenige Maßnahmen umgesetzt. Das Format und die Übersichtlichkeit der Maßnahmenliste lässt zu wünschen übrig.
- Mitte: Hier stehen vor allem (seit längerem) Maßnahmen am Schleemer Bach an
- Altona: Keine größeren Maßnahmen geplant
- Eimsbüttel: Die angekündigte Potentialanalyse findet sich wieder => ES hakt nach / zu den Maßnahmen an der Kollau wurde beteiligt / Springkrautbekämpfung – Stand?
→ Hinweis von FZ zu den Maßnahmen bei der Flüchtlingsunterkunft Niendorfer Straße: Dort sollen Flächen für Rückhalt neben der Herstellung von Kleingärten geschaffen werden
- Nord: Tarpenbek-Mäander – ggf. Relikte / Osterbek – hier stehen alle mal geplanten Maßnahmen drin => ES/AL haken nach, was passieren soll
- Wandsbek: Die meisten Informationen wirken veraltet / Wandsbeker Mühlenteich soll neben den geplanten Fischwechsellanlagen an den Alsterschleusen vorgebracht werden.
→ Friedrichsberger Straße wird wohl ebenfalls gemacht (Nord)
- Bergedorf: keine größeren Maßnahmen
- Harburg: MBS Engelbek => ES hakt nach / Moorburger Landscheide Kernlebensraum für 2019 geplant / Karnappwehr: Instandsetzung => ES hakt nach
- BUE: Durchgängigkeit Dove-Elbe, Anpassung der Steuerung / Funktionsüberprüfung Alsterschleusen / Ockerproblematik (AK WRRL im Juni)

Diskussion zur WRRL-Umsetzung bis 2021 und darüber hinaus:

- Mögliche Schwerpunkte für Forderungen werden diskutiert.
- Verbesserung der länderübergreifenden Zusammenarbeit (derzeit gefühlt auf Null) – wichtig für: Seevekanal, Tarpenbek, Alster, Bredenbek, Ammersbek, Bille, Düpenau, Wedeler Au ...
 - Sammeln, wo eine länderübergreifende Zusammenarbeit besonders wichtig wäre
 - MZB-Wiederansiedlung – auch als länderübergreifende Aufgabe bewegen
 - mit NABU Norderstedt, Stormarn und Co. austauschen, wie die WRRL-Umsetzung bei denen so läuft
- Personelle Ressourcen reichen nicht aus – Verstärkung einfordern
 - Wird u.a. im Rahmen der Forderungen zu den Wahlen zur Bezirksversammlung und zur Bürgerschaft in 2020 bewegt
- Zu den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen werden wir ab Ende 2019 bis Mitte 2020 beteiligt.
- Fokussierung/Priorisierung der Maßnahmenumsetzung: Was ist an welchen Gewässern erforderlich/machbar? Forderungen aufstellen bzw. mit den Bezirken abstimmen? Priorisierung verändern – ggf. auf Basis von Untersuchungen?
- Ergebnisse von den Untersuchungen am Raakmoorgraben und dem Bornbach haben gezeigt, dass strukturelle Aufwertungen nicht oder kaum zu einer Verbesserung beim MZB geführt haben (Vergleich von strukturreichen Bereichen mit strukturarmen)
- Hinweis am Rande, dass Katrin Heidtmann-Giese wieder eine Strukturgütekartierung machen lässt

ES kümmert sich im Juli drum und macht voraussichtlich einen Termin nur zu diesem Thema.

TOP 2 Tagung Straßenabwasserreinigung

ES stellt kurz den Stand der Vorbereitungen zur Tagung Straßenabwasserreinigung vor.

- Hauptziel der Veranstaltung ist es neben den üblichen Tagungszielen dem Thema vor der Bürgerschaftswahl Rückenwind zu verschaffen
- Mögliche Termine: 26.11. oder 4.12. – Raum: voraussichtlich bei der HCU,
- ganztägige Fachveranstaltung mit Vorträgen und Diskussion
- Vier Themenblöcke: Immission / Regelungen und Gesetze / Strategien zur Planung von (mehr) Abwasserbehandlungsanlagen / Technische Seite
- Im nächsten Schritt werden konkreten Themen und Referent*innen angefragt

TOP 3 Einzelthemen

- WH berichtet vom PAN-Workshop zum Thema Anti-Fouling in der BUE: Die Stoffe giften permanent aus, nach einem Jahr ist die Hälfte des Gifts im Wasser. Alle Boote werden so behandelt, auch im Süßwasser. Auch in der Außenalster muss entsprechend ein Gifte-Cocktail vorhanden sein. Folien wären eine Alternative.
 - Weiße Flotte – wie wird dort Anti-Fouling betrieben?
- Werkstattgespräch zum Naturschutzgroßprojekt mit Blick auf den Wandse-Grünzug: Beteiligung zu Wandse (Olaf Fedder) und Teichwiesen (WH)

- Otto-Linne-Preis an Student*innen zum Wandse-Grünzug ausgeschrieben (für Student*innen) – Auftaktveranstaltung wurde von Olaf Fedder und Wolfram begleitet
- WH berichtet vom AK WRRRL aus dem Dezember: Vortrag zur Entwicklung der Fischfauna, in dem u.a. die Fischdatenbank für Hamburg vorgestellt wurde.